

Ministerium für Schule und Berufsbildung
Postfach 7124 | 24171 Kiel

Sofern möglich in elektronischer Form

Schulträger aller
öffentlichen Schulen
in Schleswig-Holstein

Ihr Zeichen: /
Ihre Nachricht vom: /
Mein Zeichen: /
Meine Nachricht vom: /

Thomas Banck
Thomas.Banck@bimi.landsh.de
Telefon: 0431 988-2211
Telefax: 0431 988-613-2211

nachrichtlich:

Nur in elektronischer Form

Schulleitungen aller
öffentlichen Schulen
in Schleswig-Holstein

24. April 2017

Sachstand einheitliche Schulverwaltungssoftware

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schreiben möchte ich Sie über den aktuellen Planungsstand zur Einführung einer einheitlichen Schulverwaltungssoftware unterrichten. Sowohl der Bildungs- als auch der Finanzausschuss des Landtages begrüßen eine solche Vereinheitlichung; sie erwarten dabei jedoch, dass möglichst viele der kommunalen Schulträger diesen Weg mitgehen. Vor diesem Hintergrund haben wir Sie als Schulträger um Ihr Votum dazu gebeten. Im Namen von Herrn Staatssekretär Loßack darf ich Ihnen heute für Ihre Rückmeldungen und die damit verbundenen zahlreichen Hinweise und Anregungen danken. Nach deren Auswertung haben wir auftragsgemäß das Ergebnis zunächst dem Bildungs- und dem Finanzausschuss des Landtages zugeleitet. Mit dem als Umdruck (18/7595) vorliegenden Bericht, den ich diesem Schreiben beifüge, möchte ich auch Sie über dieses Ergebnis informieren, das ein sehr klares Votum beinhaltet:

Von 264 befragten Schulträgern haben 194 eine Rückmeldung abgegeben; dies entspricht einer Rücklaufquote von 73,5%. Davon haben sich 70,8% aller Schulträger für eine Vereinheitlichung der Schulverwaltungssoftware ausgesprochen. Werden diese Resultate nach der Anzahl der Schülerinnen und Schüler gewichtet, die zu einem Schulträger gehören, erhält man sogar eine Zustimmungsquote von 83,6%. Diese hohe Zustimmungsrate ermutigt uns nicht nur, das Projekt einer einheitlichen Schulverwaltungssoftware - vorbehaltlich der parlamentarischen Zustimmung zu seinem

Start - weiter voranzutreiben. Sie widerlegt auch die negative Einschätzung, die in einem Schreiben zum Ausdruck kommt, das drei Anbieter der am häufigsten an schleswig-holsteinischen Schulen eingesetzten Schulverwaltungslösungen an Schulleitungen gerichtet haben. Die Schulleitungen sind darin aufgefordert worden, die vorgesehene einheitliche Schulverwaltungssoftware im Lichte der von ihnen - den Anbietern - vorgetragenen Aspekte gegenüber den Schulträgern abzulehnen. In Anbetracht Ihrer eindeutigen Positionierung, die Sie als Schulträger bei der Umfrage vorgenommen haben, erübrigt es sich, im Detail auf das erwähnte Schreiben der Anbieter näher einzugehen.

Wir sind überzeugt, dass wir mit der geplanten einheitlichen Schulverwaltungssoftware die Schulen ebenso wie die Schulträger bei der Erfüllung ihrer Aufgaben wirksam unterstützen, dass wir die Schulen beim IT-Betrieb entlasten und damit auch zu gelingender Bildung mit beitragen können.

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Banck

Anlage: Umdruck 18/7595